

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zu Vorwerk Podemus:
Ökologischer Landbau
Bernhard Probst
Podemuser Ring 1
01156 Dresden-Podemus, SN
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-021
Tel.: 0351-43 88 86-0 / Fax: -20
info@vorwerkpodemus.de
www.vorwerkpodemus.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

August 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Vorwerk Podemus

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



demonstrationsbetriebe.de

„Mehr Bio, mehr glücklich“

Getreu diesem Motto steht Vorwerk Podemus seit fast 30 Jahren für organischen Landbau, aktiven Naturschutz und ökologischen Enthusiasmus. Dabei schätzt die Kundschaft in der Region Dresden nicht nur die Vielfalt des Bio-Betriebs.

Der historische Vierseitenhof diente ehemals dem Bistum Meißen als Vorwerk und ist seit 1900 im Besitz der Familie Probst. Nach der Vertreibung 1960 begann 1991 ein neues Betriebskapitel. Seitdem bewirtschaften Bernhard Probst und Familie den Betrieb. Mittlerweile vereint Vorwerk Podemus die ganze Wertschöpfungskette: Von der Urproduktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung in eigenen Bio-Märkten.

Vielfalt auf Acker und Weide

Kartoffeln sind mit etwa 40 Hektar Anbaufläche ein Schwerpunkt des vielseitigen Ackerbaus. „Die Erosionsgefahr im Lösshügelland erfordert eine sorgsame Humuswirtschaft. Der hohe Humusanteil wird durch maximalen Zwischenfruchtanbau und richtig dosierten Mist- und Gülleeinsatz erreicht“, erklärt Bernhard Probst. Kühe und Jungvieh beweiden das Grünland naturschutzgerecht. In der Hoffleischerei werden alle Tiere vom eigenen Hof sowie Rinder, Schweine und Lämmer der Kolleginnen und Kollegen aus der Region geschlachtet und verarbeitet. Die Milch der Kuhherde wird in der eigenen Hofmolkerei pasteurisiert und in den eigenen Bio-Märkten als frische Weidemilch zum Selberzapfen an den sogenannten „Stadt-Eutern“ verkauft.

**Der Bio-Hofmarkt
ist geöffnet:**

Mo – Fr 9 bis 19 Uhr

Sa 8 bis 16 Uhr



Vielfalt direkt vom Hof

Neben den Fleisch- und Wurstwaren, Frisch- und Rohmilch, Molkerei-Produkten, Obst, Kartoffeln und Tomaten, umfasst die eigene Produktpalette auch Honig aus dem Bienenprojekt „BIENEN[VOR]WERK“, Säfte, Obstbrände, Fruchtaufstriche, Speiseöle und vieles Weitere aus eigener Herstellung. Außerdem gibt es eine Eismaschine, die Frozen Yoghurt aus frischer Bio-Weidemilch von den Podemuser Kühen herstellt. Zusätzlich wird ein umfangreiches Bio-Vollsortiment angeboten. Ein vielseitiges Angebot an Molkerei-Produkten wird gerade entwickelt.

Besuch willkommen!

Neben dem Hofladen betreibt Vorwerk Podemus noch elf weitere Bio-Märkte in Dresden, Radebeul, Pirna, Bautzen und Freiberg. Im Bio-Markt Dresden-Winterbergstraße und im Bio-Markt Pirna gibt es außerdem Bio-Bistros sowie im Bio-Markt Dresden-Klotzsche mit der „Bio-Bahnhofs-wirtschaft“ das Vorwerk Podemus Bio-Restaurant. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

ca. **310**

ha Fläche, davon 240 ha Acker, 60 ha Grünland und 11,5 ha Obstanlagen

12

eigene Bio-Märkte

290

eigene Bio-Produkte

